

Pressemitteilung

Michael Wessel Informationstechnologie GmbH
Freundallee 23, 30173 Hannover
www.michael-wessel.de
CeBIT: Halle 6, Stand F07 (Partner 8MAN)

CeBIT: *michael wessel* zeigt 4P-Modell für IT-Sicherheit

Digitale Identitäten: Chance statt Risiko

Beim Zugriff auf Cloud-Dienste stellen Online-Identitäten ein enormes Risiko für Unternehmen dar. Ausgespähte oder gestohlene Kennwörter geben Kriminellen und Industriespionen direkten Zugriff auf sensible Daten. Oft bleiben solche Angriffe lange unbemerkt, sodass der Schaden die Existenz des Unternehmens bedroht. Einen Baustein zur Vorsorge bietet das 4P-Modell für digitale Identitäten, das das hannoversche IT-Beratungshaus *michael wessel* auf der CeBIT vorstellt. Es bietet einen integrativen Ansatz für IT-Sicherheit mit „People, Process, Permission, Protection“.

HANNOVER, 3. FEBRUAR 2016. Der Zugriff auf Cloud-Dienste und digitale Daten wird für Unternehmen immer wichtiger, wie nicht zuletzt das CeBIT-Motto „d!conomy“ beweist. Im Mittelpunkt stehen die Menschen, die Daten nutzen und geschäftliche Erfolge erzielen. Doch die Nutzung von Cloud-Applikationen erzeugt ganz neue Risiken für Unternehmen, wenn sie den Zugang zu ihren Daten nicht mehr selbst steuern. Das Kennwort, das ein Mitarbeiter in der Cloud verwendet, wird zum Schlüssel zu den wertvollen und sensiblen Informationen. Immer mehr verschwimmen die Grenzen zwischen dem Unternehmen und der Außenwelt, und vertrauliche Daten tauchen an Orten auf, wo sie nicht sein sollten.

Mit dem 4P-Modell für digitale Identitäten bietet das hannoversche Beratungshaus Michael Wessel Informationstechnologie GmbH (*michael wessel*) einen Baustein zur IT-Sicherheit, der Vorsorge gegen Identitätsdiebstahl und Datenspionage ermöglicht. Im Mittelpunkt stehen „People, Process, Permission, Protection“: Als ganzheitlicher Ansatz rückt das Modell den Menschen in den Mittelpunkt und unterstützt ihn in seinem Handeln durch Berechtigungs- und Schutzkonzepte. Das 4P-Modell setzt auf eine Kombination von Werkzeugen, Techniken und organisatorischen Maßnahmen. Es setzt agile Methoden in der IT-Sicherheit um und führt mit geringem Aufwand zu schnellen Erfolgen.

„Um fit für die Cloud zu sein, brauchen Unternehmen schnell umsetzbare Konzepte“, betont Nils Kaczinski, Leiter des Microsoft-Consultings bei *michael wessel*. „Pragmatik statt Papier ist gefragt – Best Practices und erprobte Verfahren, die sich direkt anwenden lassen.“ Die Anforderungen seien so individuell wie die Unternehmen selbst, es gebe kein „One size fits all“. Daher kombiniert *michael wessel* im 4P-Modell verschiedene Bausteine, die sich als Komponenten flexibel umbauen lassen.

Das **4P-Modell** umfasst folgende Bereiche:

People: Im Mittelpunkt steht der Mitarbeiter, der heute über zahlreiche Anmelde- und Zugangskonten verfügt. Informationen zu den Personen verteilen sich über das Personalwesen, das Intranet und den Mailserver, aber auch das ERP-System oder Cloud-Dienste. Moderne Identity-Management-Systeme (z.B. Microsoft Identity Manager) führen die Informationen zusammen und sorgen für Datenqualität.

Process: Jedes IT-System muss die Geschäftsprozesse unterstützen. Mitarbeiter wollen Daten effizient verarbeiten, um erfolgreich zu sein. Eine klare Rollenverteilung stellt sicher, dass jeder Kollege zu jeder Zeit die Informationen erhält, die er benötigt.

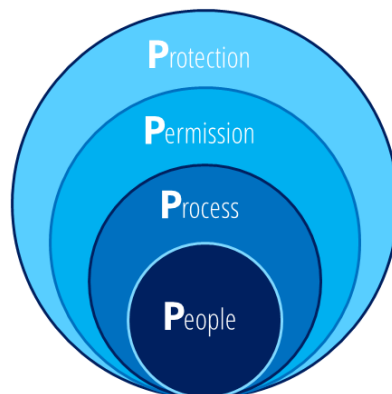
Permission: Wenn die Mitarbeiter die Daten und Dienste nutzen können, die sie benötigen, tragen sie zum Geschäftserfolg bei. Benötigte Informationen sollte man ihnen nicht vorenthalten – und gleichzeitig ist Vertraulichkeit für sensible Daten zu wahren. Ein modernes Berechtigungs-Management bildet hier die Basis. *michael wessel* setzt dafür auf die Software *8MAN* des deutschen Herstellers Protected Networks.

Protection: Moderne Unternehmen setzen immer mehr auf Flexibilität. Mitarbeiter greifen von unterwegs auf Daten zu und nutzen Online-Dienste für ihre Projekte. Genauso flexibel müssen daher die Schutzmechanismen für den Zugriff sein: Multifaktor-Authentisierung schützt die Zugänge, Anmeldesysteme wie SAML und ADFS halten Kennwörter geheim, und Bausteine wie der Remote-Zugriff mit Citrix XenMobile oder XenApp gewähren sichere Nutzung von Applikationen.

„Hierfür ist Salesforce als Partner der CeBIT 2016 ein gutes Beispiel“, führt Natanael Mignon aus, Leiter Datacenter Solutions bei *michael wessel*. „Unternehmen vertrauen dem CRM-Dienstleister ihre Kundendaten an, also quasi ihre Kronjuwelen. Die wichtigste Schwelle ist der Zugriff auf die Daten: Eine moderne Anbindung via SAML gibt dem Unternehmen die volle Kontrolle, wer die Daten nutzen kann. Gleichzeitig steigt der Komfort für die Mitarbeiter, die sich kein neues Kennwort für den Dienst merken müssen.“

Das 4P-Modell stellt *michael wessel* auf der CeBIT 2016 in Halle 6 an Stand F07 vor, als Partner für das Sicherheitsprodukt *8MAN*. „Die Software *8MAN* bildet mit ihrem Berechtigungs-Management ein wichtiges Werkzeug in unserem 4P-Arsenal“, betonen Nils Kaczinski und Natanael Mignon.

4P-Modell
der digitalen
Identitäten



Über *michael wessel*:

Die Michael Wessel Informationstechnologie, gegründet 1992, ist ein IT-Beratungsunternehmen mit Standorten in Hannover und Berlin. Mit mehr als 90 Mitarbeitern bietet das Haus Entwicklung, Implementierung und Betrieb von Lösungen der IT-Infrastruktur und branchenübergreifende Softwarelösungen. Der breit gefächerte fachliche Bereich umfasst auch Beratung, Produkte, Lösungen, Cloud-Services und Know-how-Transfers.

Mehr Informationen unter <http://www.michael-wessel.de>

Pressekontakt: Silke Bekiesch, Michael Wessel Informationstechnologie GmbH
sb@michael-wessel.de, +49 511 260 911 40